



Eines der Wahrzeichen des Ortes: das geschichtsträchtige Schloss Hunyadi. Doch für die Restaurantpächter scheint es ein harter Boden zu sein.
Foto: privat

Kein guter Boden für die Pächter?

Hunyadischloss | Nach dem Konkurs des letzten Pächters will die Gemeinde nun Experten befragen.

Von Gaby Schätzle-Edelbauer

MARIA ENZERSDORF | Der Boden scheint im Hunyadi Schloss für Pächter kein wirklich guter zu sein.

Immer wieder versuchten verschiedene Unternehmen, mehr oder minder lange, ihr Glück. Zuletzt scheiterte die K & K-GmbH. Sie meldete Konkurs an.

Ortschef Hans Zeiner, ÖVP, bedauert diese schwierige Situation und muss nun eine Lösung finden: „Wir haben seitens der Gemeinde zuerst einmal eine Ablöse für das Inventar bezahlt, damit wir wieder Zugang zu den Räumen haben.“

Dann seien die größten Mängel beseitigt worden: „Wir können so Veranstaltungen natür-

lich durchaus mit einem externen Cateringbetrieb versorgen.“

Das wäre noch die leichtere Übung, schwieriger sei es, nun die Weichen für die zukünftige Verwendung der Räume zu stellen.

Zeiner: „Es geht um die grundsätzliche Entscheidung, ob hier ein Pachtbetrieb überhaupt wirtschaftlich durchführbar ist. Vielleicht ist es auch die bessere Lösung, das Ganze vermietbar zu gestalten und für Veranstaltungen anzubieten.“

Nun beginnt die Entscheidungsfindung, ob es besser ist ein Veranstaltungszentrum einzurichten, oder wieder einen Pächter zu suchen.

Dazu will man auch Expertenmeinungen einholen.



Für Körper, Geist und Seele

MARIA ENZERSDORF | Die NÖ Gebietskrankenkasse lud zum Schwerpunkttag für mentale Gesundheit. Wie man rechtzeitig gegensteuert, die eigene Mitte findet und Balance hält, konnten rund 500 Interessierte beim Aktionstag „Mentale Gesundheit“ der Bürgermeister Johann Zeiner, Nationalratsabgeordneter Hannes Weninger, Michael Pap (Obmann-Stellvertreter NÖGKK), Sabine Hermann (Casemanagerin NÖGKK), Johann Strnad (Leiter Service-Center Mödling NÖGKK), Gemeinderätin Gabriele Steiner und Günther Geier (NÖGKK).

Foto: Schätzle